



LVWB

Landesverband Wien Bowling

1170 Wien, Beheimgasse 5-7
Tel.: 01 405 63 20 / Fax -20 DW

Sekretariat: Mi 18-19 Uhr
www.bowling-wien.at

VORWORT.....	2
LANDESMEISTERSCHAFTEN 2010 / 2011	3
DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN.....	4
A) LEITUNG UND ÜBERWACHUNG	4
B) AUSTRAGUNGSORT	4
C) TERMINE	4
D) TEILNAHMEBERECHTIGUNG	4
E) RANGLISTENEINSTUFUNG	5
F) KLASSENEINTEILUNG.....	6
G) SPIELART	6
H) SPIELANZAHL UND WERTUNG.....	7
I) SPIELMODUS.....	11
J) AUFSTIEG / ABSTIEG.....	17
K) PRÄMIERUNG.....	19
L) SONSTIGE BESTIMMUNGEN	19

VORWORT

Ein Jahr ist rasch vergangen. Genau wie voriges Jahr hatten wir auch heuer wieder Probleme in der Posthalle – da uns diese hinlänglich bekannt sind, werde ich mich dazu nicht mehr äußern. Die kleineren Probleme in den anderen Hallen konnten wir rasch beheben. Ich gratuliere allen Spielern zu den hervorragenden Leistungen und dem persönlichen Einsatz.

Die Saison 2010/2011 in der 5er-Meisterschaft wird in den unteren Klassen genau so wie in der vorigen Saison gespielt. Ebenso verbleibt analog der vorigen Spielsaison der Modus der 3er- und 4er-Meisterschaft.

Bei der Wiener Meisterschaft der Senioren ändert sich der Modus wie folgt:

Im Einzel werden 3 Vorrunden gespielt und die besten 8 Spieler aus A und B Herren, die besten 6 Spieler aus C Herren sowie die besten 6 Spieler aus A und B Damen spielen im Finale ein Round Robin. Für die Sieger gibt es 20 Bonus-Pin. Bei Unentschieden gibt es 10 Bonus-Pin.

Im Doppel bei den Herren A und B und den Damen A und B werden 2 Vorrunden gespielt. Danach erfolgt ein Cut und die besten 8 Doppel spielen um den Wiener Meisterschaftstitel, wobei diese 50% der gespielten Pin der Vorrunde als Guthaben mitnehmen.

Leider mussten wir auch einige Todesfälle beklagen. Unser langjähriger Freund Wolfgang Bednar (er spielte in dieser Saison noch den Rekord von 300), Franz Felcmann, unser Betriebsliga-Chef Günter Thomas, Franz Friedl, Manager der Hallenliga Prater und Post und Präsident des BC Stadlau und Johann Nemecek, ebenfalls BC Stadlau, sind leider von uns gegangen und die Lücke, die sie hinterlassen haben, ist nicht zu schließen. Wir gedenken auch der hier nicht namentlich erwähnten Verstorbenen.

Die Spielpreise wurden für die Spielsaison 2010/2011 in einigen Hallen um EUR 0,10 erhöht.

STANDARD

Brunswick Hallen (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 3,10
Floridsdorf	EUR 2,90
Cumberland	EUR 2,90

SENIOREN

Brunswick Hallen (Prater, Post)	EUR 3,30
Plus Bowling Center	EUR 2,50
Floridsdorf	EUR 2,50
Cumberland	EUR 2,50

JUGEND – einheitlich in allen Hallen EUR 1,60

Alle Preise verstehen sich inklusive der Abgaben für den LVWB.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern des LVWB ein erfolgreiches Sportjahr und verbleibe
mit sportlichen Grüßen

Christian Söllner
Vizepräsident und Sportobmann

LANDESMEISTERSCHAFTEN 2010 / 2011

Landesmeisterschaften Wien

1. 5er Herrenmannschaften
2. 4er Damenmannschaften im 5er-Rhythmus
3. 3er Damenmannschaften
4. 3er Herrenmannschaften
5. Damen Doppel
6. Herren Doppel
7. Mixed Doppel
8. Damen Einzel
9. Herren Einzel
10. All-Event-Wertung für Damen und Herren

Ranglistenmeisterschaften

11. Damen-, Herren- und Mixed-Doppel
12. Damen- und Herren-Einzel

Freiwillige Meisterschaften

13. 4er Damenmannschaft im 6er-Rhythmus
14. 4er Herrenmannschaft im 6er-Rhythmus

Meisterschaften der Klassen

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
5er H1 KL	H2A, H2B	H3A, H3B	
4(5)er D1	D2		
4er H1	H2	H3	H4
4er D1			
3er D1, H1A	D2, H2A, H2B	H3A, H3B	H4A, H4B

Qualifikation für Staatsmeisterschaften

15. Damen-, Herren- und Mixed-Doppel
16. Damen- und Herren-Einzel

Wiener Meisterschaften für Schüler, Jugend und Junioren

17. Mädchen- und Buben-Einzel

Wiener Seniorenmeisterschaften

18. Damen- und Herren-Doppel
19. Damen- und Herren-Einzel

Sportabzeichen

Wiener Cup = Qualifikation für den Österreichischen Cup

Für den Landesverband Wien Bowling

Christian Söllner e.h.
Vizepräsident / Sport

Maximilian Kugel e.h.
Präsident

Christian Söllner e.h.
Sportobmann

DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

A) LEITUNG UND ÜBERWACHUNG

Für die Leitung und Überwachung sind die Funktionäre des Sportausschusses sowie die Schiedsrichter des Landesverbandes Wien Bowling (in weiterer Folge nur mehr LVWB genannt) zuständig. Die vom LVWB für den ÖSKB durchzuführenden Staatsmeisterschaftsbewerbe, Österreichischen Meisterschaften, Cup, Semifinale und Finale Einzel, Doppel, Mixed-Doppel, sowie 3er und 5er werden durch den ÖSKB Sportausschuss und LVWB Schiedsrichter überwacht.

B) AUSTRAGUNGSORT

Brunswick Bowlingcenter Prater, Brunswick Bowlingcenter Hernals, Plus Bowling Center, Bowlingcenter Floridsdorf, Bowlingcenter Cumberland

C) TERMINE

Lt. Termin- und Bahnenplan und Aushang des LVWB.

Eventuell erforderliche Terminänderungen können bei Bedarf vom LVWB-Sportausschuss veranlasst bzw. genehmigt werden.

D) TEILNAHMEBERECHTIGUNG

1	Alle gemeldeten 5er Herrenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
2	Alle gemeldeten 4(5)er Damenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
3	Alle gemeldeten 4er Damen- und Herrenmannschaften der unteren Klassen	Siehe Liga Einteilungsplan
4	Alle gemeldeten 3er Damen- und Herrenmannschaften	Siehe Liga Einteilungsplan
5	Ranglistenmeisterschaften für Damen-, Herren- und Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
6	Ranglistenmeisterschaft für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
7	Wiener Meisterschaften für Damen-, Herren- und Mixed-Doppel	Startberechtigt sind die jeweils 10 pinbesten Doppel der Ranglistenmeisterschaft
8	Wiener Meisterschaften für Damen- und Herren-Einzel	Startberechtigt sind im Herren-Einzel die 26 pinbesten der Ranglistenmeisterschaft und im Damen-Einzel die 13 pinbesten der Ranglistenmeisterschaft
9	Qualifikation für Staatsmeisterschaften Doppel, Einzel, Mixed-Doppel	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB
10	Wiener Cup	Jede gemeldete Mannschaft, sofern sie an der 5er bzw. 4(5)er Meisterschaft teilnimmt
11	Schüler-, Jugend- und Juniorenbewerbe	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB in der jeweiligen Altersklasse
12	Bowlingsportabzeichen	Startberechtigt sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des LVWB einmal pro Sportjahr

13	All-Event-Wertung DAMEN	Alle Damen mit einer Mindestspielanzahl von 100 (einhundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 4(5)er Mannschaft (inkl. Reserve), Cup und Staatsmeisterschaft 4(5)er Mannschaft. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen
14	All-Event-Wertung HERREN	Alle Herren mit einer Mindestspielanzahl von 100 (einhundert), davon mindestens 20 (zwanzig) Spiele 5er Mannschaft (inkl. Reserve), Cup und Staatsmeisterschaft 5er-Mannschaft. Es werden alle im Rahmen dieser Ausschreibung des LVWB absolvierten Spiele für die All-Event-Wertung herangezogen.

E) RANGLISTENEINSTUFUNG

Die Einstufung der SpielerInnen in eine Rangliste für die Ranglistenmeisterschaft der Doppel- und Einzelbewerbe erfolgt nach dem erreichten Schnitt des abgelaufenen Sportjahres 2009/10 mit folgender Mindestspielanzahl:

1. Jugend mindestens **40** Spiele
2. Damen mindestens **40** Spiele
3. Herren mindestens **40** Spiele

In den Doppelbewerben können SpielerInnen verschiedener Ranglisten teilnehmen, es **muss** aber im jeweils **höheren** Ranglistenbewerb angetreten werden.

SpielerInnen, welche die geforderte Mindestspielanzahl im abgelaufenen Sportjahr nicht erreicht haben (keine gültige Ranglisteneinstufung), werden bei den Ranglistenbewerben jeweils in die höchste Klasse (A) eingestuft.

Bei SpielerInnen, welche an ETBF-Turnieren (alle Turniere im Terminkalender der ETBF) teilnehmen und eine offizielle Ergebnisliste vorlegen, können diese Ergebnisse in die All-Event-Wertung (Ranglistenwertung) mit aufgenommen werden. Ist einmal in einem Sportjahr die Ergebnisaufnahme erfolgt, so müssen auch alle weiteren Turnierergebnisse bekannt gegeben und eingetragen werden.

Ranglisteneinstufung (Auszug aus der Sportordnung)

Die Ranglisteneinteilung erfolgt nach dem in der Vorsaison erzielten Jahresschnitt:

Rangliste	Herren	Damen
A	über 190	über 180
B	180 bis 189,999	170 bis 179,999
C	170 bis 179,999	160 bis 169,999
D	160 bis 169,999	150 bis 159,999
E	bis 159,999	bis 149,999

F) KLASSENEINTEILUNG

	Landesliga	2. Landesliga	1. Klasse	2. Klassen	3. Klasse
5er Bewerb Herren	6 (sechs) Mannschaften	6 (sechs) Mannschaften	6 (sechs) Mannschaften	jeweils 8 (acht) Mannschaften	Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.
4(5)er Bewerb Damen	6 (sechs) Mannschaften		6 (sechs) Mannschaften	5 (fünf) Mannschaften	
		1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
4er Bewerb Herren		8 (acht) Mannschaften	8 (acht) Mannschaften	8 (acht) Mannschaften	8 (acht) Mannschaften
4er Bewerb Damen		8 (acht) Mannschaften			
	Landesliga	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
3er Bewerb Herren	8 (acht) Mannschaften				
3er Bewerb Damen	8 (acht) Mannschaften	Die unterste(n) Klasse(n) kann (können) in Abhängigkeit von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften nach Maßgabe der Sportlichkeit auch mit mehr oder weniger Mannschaften eingeteilt werden.			

G) SPIELART

1. 5er-, 4(5)er, 3er- und 4er Bewerbe amerikanisch
2. Doppelbewerbe amerikanisch
3. Einzelbewerbe amerikanisch
Es starten ¹zwei SpielerInnen auf einer Bahn, ausgenommen Finale
4. Sportabzeichen amerikanisch
Es können nennungsbedingt ein oder zwei SpielerInnen auf einer Bahn starten
5. Cup – wie 5(4)er Mannschaftsbewerbe amerikanisch

¹ bei ungerader SpielerInnenanzahl entsprechende Aufteilung der SpielerInnen im Zuge der Auslosung

H) SPIELANZAHL UND WERTUNG

5er Mannschaft – Herren (Pflichtbewerb)		Wertung
1. Landesliga 2. Landesliga und 1. Klasse	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
2. Klassen und darunter	je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

(4)5er Mannschaft – Damen (Pflichtbewerb)		Wertung
Landesliga	je Runde 1 Spiel gegen jede andere Mannschaft der Liga, somit gesamt 5 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt
1. Klassen und darunter	je Runde 1 Spiel gegen drei andere Mannschaften der Liga, somit gesamt 3 Spiele	a) Petersonpunkt (50 Pin = 1 Petersonpunkt) und Restpin b) für den Sieg pro Spiel je 1 Petersonpunkt c) Pingleichheit bei Spiel je ½ Petersonpunkt

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

4er Mannschaft – Damen + Herren		Wertung
Damen und Herren	Jeder spielt gegen jeden der Gegenmannschaft ein Spiel	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

3er Mannschaft – Damen + Herren		Wertung
Damen und Herren	In Ligen mit 8 bzw. 7 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 7 Spiele nach Rhythmus der 8er Liga. In Ligen mit 6 bzw. 5 Mannschaften – Je Mannschaft und Spieltag 5 Spiele nach Rhythmus der 6er Liga. In 4er Ligen spielt je Spieltag jeder 2 x (zwei mal) gegen jeden Gegner	a) für den Sieg pro Spiel 2 (zwei) Punkte b) für ein Unentschieden 1 (ein) Punkt c) bei Punktegleichheit in der Tabelle gilt die höhere Pinanzahl

Sonstiges: Mannschaften ohne Gegner erhalten generell die Siegpunkte zugesprochen.

Ranglisten Damen und Herren	Doppel	Einzel	Mixed-Doppel
	2 x 6 Spiele	3 x 6 Spiele	2 x 6 Spiele
a) reine Pinwertung b) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen c) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen d) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.			

Falschnennungen werden ohne gesonderte schriftliche Begründung vom Sportausschuss automatisch aus der Wertung genommen; das Nenngeld verfällt.

Wiener Meisterschaften Damen und Herren	Einzel Herren	Einzel Damen
<u>Nur gültig für Einzel</u> a) die besten 26 Spieler aus RL-Einzel-Herren und die besten 13 Damen aus RL-Einzel-Damen spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele b) die besten 6 Herren und die besten 3 Damen aus dem RL-Einzel haben in der ersten Runde ein Freilos c) Herren: der 7. spielt gegen den 26. der 8. spielt gegen den 25. usw. Damen: die 4. spielt gegen die 13. usw. d) Herren: Die verbleibenden 10 Teilnehmer und die 6 Freilosteilnehmer spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel Damen: Die verbleibenden 5 Teilnehmerinnen und die 3 Freilosteilnehmerinnen spielen Head to Head auf zwei gewonnene Spiele um den Wiener Meistertitel e) während der Wartezeit zwischen den Ausscheidungen darf nicht mehr gespielt oder eingespielt werden f) nach zwei Runden erfolgt eine Bahnenpflege		

Wiener Meisterschaften Damen und Herren	Doppel Herren	Doppel Damen	Mixed-Doppel
	Round Robin	Round Robin	Round Robin
	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
<u>Nur gültig für Doppel und Mixed-Doppel</u> a) es spielt jede(r) gegen jede(n) 1 Spiel gemäß Bahnenplan – gespielte Pin = Punkte b) Bonuspunkte für jeden Sieg: 10 Punkte pro Spieler c) Bonuspunkte für Unentschieden: 5 Punkte pro Spieler d) bei gleicher Punkteanzahl entscheidet das Spiel gegeneinander e) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaft) herangezogen f) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen g) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller SpielerInnen der Mannschaft herangezogen usw.			

Bewerb	Termin	Halle
RL Doppel 1. Runde	20.09.2010	
RL Doppel 2. Runde	18.10.2010	
Wiener Meisterschaft Doppel	26.10.2010	Brunswick Center Hernals
RL Einzel 1. Runde	20.12.2010	
RL Einzel 2. Runde	09.01.2011	
RL Einzel 3. Runde	24.01.2011	
Wiener Meisterschaft Einzel	13.02.2011	Plus Bowling Center
RL Mixed-Doppel 1. Runde	28.02.2011	
RL Mixed-Doppel 2. Runde	06.03.2011	
Wiener Meisterschaft Mixed-Doppel	14.03.2011	Bowlingcenter Floridsdorf

Qualifikation für Staatsmeisterschaften	Einzel Herren	Einzel Damen	Doppel Herren	Doppel Damen	Mixed Doppel
1. Runde	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele	9 Spiele
2. Runde	9 Spiele	9 Spiele*)			

*) Der LVWB behält sich vor, bei sehr hoher Nennungszahl im Verhältnis zu den Startberechtigten, im Semifinale eine Zwischenrunde zu einem noch festzulegenden Termin durchzuführen. Dies wird jedenfalls in der unmittelbaren Werbeausschreibung angeführt.

- a) es werden KEINE Pin mitgenommen
- b) reine Pinwertung
- c) bei gleicher Pinanzahl wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel (Mannschaftsspiel bei Doppel und Mixed-Doppel) herangezogen
- d) liegt weiterhin eine Gleichheit vor, wird der geringere Unterschied zwischen höchstem und niedrigstem Spiel aller Spieler herangezogen
- e) bei weiterer Gleichheit wird das zweithöchste und zweitniedrigste Spiel aller Spieler der Mannschaft herangezogen usw.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Doppel Qualifikation	01.11.2010	
STM-Doppel Semifinale	11.12.2010	s.h. ÖSKB
STM-Doppel Finale	12.12.2010	s.h. ÖSKB

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation für das Semifinale 18 Damendoppel und 38 Herrendoppel. Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt.

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. Abmeldungen werden nur bis 17.11.2010, 18.00 Uhr, anerkannt und diese nimmt ausschließlich der Sportobmann entgegen (schriftlich). Im Falle der schriftlichen Abmeldung rückt der nächste Teilnehmer in der Halle nach, in welcher die Absage erteilt wurde. Im Falle einer Nichtabmeldung entfällt der Startplatz und es wird nicht nachgerückt.

Die Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Einzel Damen und Herren	27.02.2011	
STM-Einzel Herren 2. Runde	19.03.2011	Brunswick Center Hernals
STM-Einzel Semifinale	26.03.2011	s.h. ÖSKB
STM-Einzel Finale	27.03.2011	s.h. ÖSKB

Die besten 60 Herren (gesamt) aus der Meisterschaft vom 27.02.2011 nehmen an der 2. Runde teil. Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt.

Aus dem STM-Einzel werden die besten 18 Damen für das Semifinale nominiert.

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation der 2. Runde für das Semifinale 37 Herren.

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. Abmeldungen werden nur bis 21.03.2011, 18.00 Uhr, anerkannt und die nimmt ausschließlich der Sportobmann entgegen (schriftlich). Im Falle der schriftlichen Abmeldung rückt der nächste Teilnehmer in der Halle nach, in welcher die Absage erteilt wurde. Im Falle einer Nichtabmeldung entfällt der Startplatz und es wird nicht nachgerückt.

Die Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Bewerb	Termin	Halle
STM-Mixed-Doppel Qualifikation	01.05.2011	
STM-Mixed-Doppel Semifinale	14.05.2011	s.h. ÖSKB
STM-Mixed-Doppel Finale	15.05.2011	s.h. ÖSKB

Der Wiener Landesverband stellt aus der Qualifikation für das Semifinale 23 Mixed-Doppel.

Die Startplätze der Teilnehmer in den einzelnen Hallen werden prozentmäßig ermittelt.

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. Abmeldungen werden nur bis 04.05.2011, 18.00 Uhr, anerkannt und die nimmt ausschließlich der Sportobmann entgegen (schriftlich). Im Falle der schriftlichen Abmeldung rückt der nächste Teilnehmer in der Halle nach, in welcher die Absage erteilt wurde. Im Falle einer Nichtabmeldung entfällt der Startplatz und es wird nicht nachgerückt.

Die Bedingungen für das Finale entnehmen Sie bitte dem ÖSKB-Jahressportprogramm.

Qualifikation für den Österreichischen Cup

DAMEN:

Startberechtigt im Österreichischen Cup sind 9 Wiener Mannschaften, daher erfolgt je nach Meldungen eine Reduktion in den Wiener Vorrunden.

HERREN:

Startberechtigt im Österreichischen Cup sind 9 Wiener Mannschaften, daher erfolgt je nach Meldungen eine Reduktion in den Wiener Vorrunden.

Bowlingsportabzeichen (BSA):

Dieser Bewerb wird nur im Plus Bowling Center ausgetragen.
Das BSA ist eine Urkunde und wird nur auf Verlangen des Teilnehmers ausgestellt.

SchülerInnen, Jugend, Damen, Senioren	1 x 9 Spiele
Junioren, Herren allgemeine Klasse	1 x 12 Spiele

I) SPIELMODUS

HERREN

Wiener Landesliga, Zweite Landesliga, Erste Klasse 5er Herren

Jeweils 6er Ligen, die an 8 Sonntagen jeweils ein Round Robin spielen.

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus max. zehn Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Austausch nach jedem Spiel uneingeschränkt möglich.

Zweite Klasse 5er Herren

Die zweite Klasse wird in zwei Achtergruppen eingeteilt und spielt an einem Montag drei Spiele (jeder gegen jeden). Es werden 12 Runden gespielt, wobei in der ersten Runde die erste Partie ohne Siegpunkte gespielt wird, da 5 x jeder gegen jeden spielt (35 Partien bei 12 Runden).

Eine Mannschaft besteht bei den Herren aus acht Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Nach jeder Partie können drei Spieler getauscht werden. Wenn mehr als drei Reservespieler angemeldet wurden, müssen die restlichen Spieler auf der Reserve fertig spielen.

Dritte Klasse 5er Herren

Die dritte Klasse Herren wird nach den Nennungen in 6er, 8er oder 10er Ligen eingeteilt. Ablauf wie in der zweiten Klasse.

4er Meisterschaft

Die 4er Meisterschaft wird an vier Montagen mit einer Doppelrunde ausgetragen. Pro Sektion wird eine 4er Mannschaft erlaubt.

In einem Durchgang kann die Mannschaft aus sechs Spielern bestehen, d.h. 4 Spieler spielen in der Mannschaft und zwei Reservespieler warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist.

3er Meisterschaft

Die 3er Meisterschaft wird an 6 bzw. 8 Sonntagen bzw. Montagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 Spielern.

DAMEN

Wiener Liga

An 8 Sonntagen wird jeweils ein Round Robin gespielt.

Eine Mannschaft besteht aus max. acht Spielern, wobei man mehrere Reservespieler anmelden kann. Austausch nach jedem Spiel uneingeschränkt möglich.

Erste Klasse 4(5)er Damen, Zweite Klasse 4(5)er Damen

Die Damenmannschaften werden nach den Nennungen in 6er, 8er oder 10er Ligen eingeteilt. Ablauf wie in der 5er Meisterschaft der zweiten Klasse Herren.

Eine Mannschaft besteht bei den Damen aus sieben Spielerinnen, wobei man mehrere Reservespielerinnen anmelden kann. Nach jeder Partie können drei Spielerinnen getauscht werden.

Wenn mehr als drei Reservespielerinnen gemeldet sind, müssen die restlichen Spielerinnen auf der Reserve fertig spielen.

4er Meisterschaft

Die 4er Meisterschaft wird an vier Montagen mit einer Doppelrunde ausgetragen. Pro Sektion wird eine 4er Mannschaft erlaubt.

In einem Durchgang kann die Mannschaft aus sechs Spielerinnen bestehen, d.h. 4 Spielerinnen spielen in der Mannschaft und zwei Reservespielerinnen warten außerhalb des Spielbereiches (sind als Reservespieler nicht spielberechtigt), wobei ein Rücktausch nicht möglich ist.

3er Meisterschaft

Die 3er Meisterschaft wird an 6 bzw. 8 Sonntagen bzw. Montagen ausgetragen. Es wird im Round Robin gegen alle Mannschaften der jeweiligen Liga gespielt.

Eine Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 Spielerinnen.

Mannschaftsbewerbe – Auf- und Abstieg

siehe gleichnamiges Kapitel

Spielertausch

siehe Punkt Austausch

Der Sportausschuss behält sich NOTWENDIGE ÄNDERUNGEN, insbesondere bei allen Einzel-, Doppel- und Mixed-Bewerben (Nachwuchs, allgemeine Klasse und Senioren), in Abhängigkeit von der jeweiligen Teilnehmeranzahl, vor.

4(5)er Damen PFLICHTBEWERB

Wiener Landesliga (WLD) spielt 8 Runden á 5 Spiele

Die 1. und 2. Klasse spielen 12 Runden á 3 Spiele

5er Herren PFLICHTBEWERB

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 8 Runden á 5 Spiele.

Die 2. Landesliga spielt 8 Runden á 5 Spiele.

Die 1. Klasse spielt 8 Runden á 5 Spiele.

Die 2. Klasse A und B spielen jeweils 12 Runden á 3 Spiele.

Die 3. Klasse A und B spielen jeweils 12 Runden á 3 Spiele.

4er Damen

Die 1. Klasse spielt 7 Runden á 4 Spiele.

4er Herren

Die 1. Klasse spielt 7 Runden á 4 Spiele.

Die 2. Klasse spielt 7 Runden á 4 Spiele.

Die 3. Klasse spielt 7 Runden á 4 Spiele.

Die 4. Klasse spielt 7 Runden á 4 Spiele.

3er Damen

Die Wiener Landesliga (WLD) spielt 6 Runden á 7 Spiele.

Die 1. Klasse spielt jeweils 8 Runden á 5 Spiele.

Die 2. Klasse spielt jeweils 8 Runden á 5 Spiele.

3er Herren

Die Wiener Landesliga (WLH) spielt 6 Runden á 7 Spiele.

Die 1. Klasse spielt 6 Runden á 7 Spiele.

Die 2. Klasse spielt 8 Runden á 7 Spiele.

Die 3. Klasse spielt 8 Runden á 7 Spiele.

Die 4. Klasse spielt 8 Runden á 7 Spiele.

Damen- und Herren Staatsmeisterschaft Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a) Vorrunde

Es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung – alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt, es gibt keine Fixqualifizierten.

Sollten gleich viel oder weniger Damen Doppel genannt werden als Startplätze für das jeweilige Bundesland im Semifinale zur Verfügung stehen, entfällt die Qualifikationsrunde.

b) Semifinale

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt 60 Herren Doppel und 32 Damen Doppel; die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Erstliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

Staatsmeisterschaft Mixed Doppel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Mixed Doppel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a) Vorrunde

Es sind – vorbehaltlich zeitgerechter Nennung – alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpass des ÖSKB startberechtigt, es gibt keine Fixqualifizierten. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

b) Semifinale

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt 36 Mixed Doppel; die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Erstliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

Damen und Herren Staatsmeisterschaft Einzel

Die Qualifikation für das Semifinale der Staatsmeisterschaften im Einzel erfolgt durch eigene Ausscheidungsbewerbe je Landesverband.

a) Vorrunde

Es sind alle SpielerInnen mit einem gültigen Spielerpasse des ÖSKB startberechtigt; es gibt keine Fixqualifizierten.

b) Semifinale

Für diese Runde qualifizieren sich insgesamt 60 Herren und 32 Damen; die tatsächliche Anzahl wird beim Aushang der Erstliste zur Qualifikationsrunde bekannt gegeben. Startanzahl für Semifinale und Finale siehe ÖSKB-Ausschreibung.

Cup

K.O.-System, 3er-Serie der 5(4)er Mannschaften gegen jeweils eine andere Mannschaft auf einer Doppelbahn auf höchste Pinanzahl.

Bei Pingleichheit entscheidet der geringere Unterschied zwischen dem jeweils höchsten und niedrigsten Mannschaftsspiel.

Bei weiterer Gleichheit gibt es ein Roll-Off (analog ÖSKB-Ausschreibung).

Der Wiener Landesverband stellt für das Finale 9 Damenmannschaften und 9 Herrenmannschaften.

Senioren

Der Modus wird nach Maßgabe der Meldungen noch gesondert festgelegt.

a. Altersgruppeneinteilung

A = 50 – 56 (geboren zwischen 1.7.1953 und 30.6.1960)

B = 57 – 64 (geboren zwischen 1.7.1946 und 30.6.1953)

C = ab 64 (geboren 30.6.1946 und davor)

Einteilung in die jeweilige Altersgruppe mit Beginn des Sportjahres, d. i. der 1.7.2010.

b. Semifinale

Für das Semifinale qualifizieren sich aus Wien für das Damen-Einzel A und B jeweils 10 und in C 6 Damen bzw. Herren-Einzel A 14, B 11 und C 9 Herren, für das Doppel 10 Damendoppel und bei den Herren A 14, in B 11 und in C 9 Doppel.

c. Termine

c.1. **Qualifikation** für das Semifinale der Österreichischen Meisterschaften (Einzel und Doppel)

Sonntag, 19.9.2010

Montag, 11.10.2010

c.2. **Semifinale Einzel Damen und Herren**

13.11.2010 in Leoben (Herren A + B) und in Wr.Neustadt (Damen und Herren C)

c.3. **Semifinale Doppel Herren A und B**

27.11.2010 im Bowlingcenter Floridsdorf

c.4. **Semifinale Doppel Damen und Herren C**

27.11.2010 im Plus Bowling Center

c.5. **Finale Einzel Damen und Herren**

14.11.2010 in Leoben (Herren A + B) und in Wr. Neustadt (Damen und Herren C)

c.6. **Finale Doppel Herren A und B**

28.11.2010 im Bowlingcenter Floridsdorf

c.7. **Finale Doppel Damen und Herren C**

28.11.2010 im Plus Bowling Center

Nach der Qualifikation wird die Startliste ins Internet gestellt. **Abmeldungen** an den Sportobmann werden nur schriftlich bis zum

- **13.10.2010 für das Einzel und bis zum**

- **17.11.2010 für das Doppel**

entgegengenommen.

Jugend

Die Wiener Jugendbewerbe werden noch gesondert festgelegt; die Ausschreibungen werden zeitgerecht veröffentlicht.

a. Altersgruppen Sportjahr 2010/2011 w. und m.

Junioren – geb. 30.6.1988 und jünger
Jugend – geb. 30.6.1992 und jünger
Schüler A – geb. 30.6.1995 und jünger
Schüler B – geb. 30.6.1998 und jünger

b. Termine für Wiener Jugendeinzel

13.11.2010 im Brunswick Center Prater
14.11.2010 im Plus Bowling Center

c. Modus

c.1. Vorrunde (1. Spieltag)

Junioren m. und Jugend m.	1 x 9 Spiele
Alle Mädchenklassen und Schüler m.	1 x 6 Spiele

c.2. Zwischenrunde (2. Spieltag)

Alle TeilnehmerInnen	1 x 3 Spiele
----------------------	--------------

c.3. Finale (ebenfalls am 2. Spieltag)

c.3.1. Schüler B

weitere 3 Spiele reiner Pinfall
Wertung: Höchstsumme aus 12 Spielen reiner Pinfall
Bei Gleichstand entscheidet
I) die höhere Summe aus 3 Spielen Finale
II) die höhere Summe aus 3 Spielen Zwischenrunde

c.3.2. Alle anderen Gruppen

Die Top 6 Platzierten jeder Gruppe spielen je 1 Spiel jeder gegen jeden = 5 Spiele.
Es werden alle Pin aus der Vorrunde und der Zwischenrunde ins Finale mitgenommen.
Gespielte Pin sind gleich Punkte.
Für jeden Sieg werden 30 Bonuspunkte vergeben, bei Unentschieden gibt es 15 Bonuspunkte.
SiegerIn ist jene(r) mit der höchsten Punktezahl.
Bei Gleichstand entscheidet das Finalspiel gegeneinander.
Bei weiterem Gleichstand entscheidet die reine Pinsumme aus dem Finale.

Sollten in einer Gruppe nur die Mindestanzahl von 4 SpielerInnen an den Start gehen, entfällt die Zwischenrunde und es wird zweimal, jeder gegen jeden, 1 Spiel ausgetragen. Bei ungeraden Starterzahlen wird ein Spiel ohne Gegner gespielt.

Die übrigen Bestimmungen gelten sinngemäß; im Fall des Gleichstandes gilt als lit. I) die reine Pinsumme aus beiden Finalspielen gegeneinander zusammengezählt.

Es werden keine Step-Finali gespielt.

Bowlingsportabzeichen (BSA)

Es wird in amerikanischer Spielweise gespielt.

Es werden 2 (zwei) Spiele auf jeder Doppelbahn gespielt, danach erfolgt der Wechsel um eine Doppelbahn nach rechts. Es können pro Bahn 2 (zwei) Spieler eingeteilt werden.

Einteilung: Spieler mit der gleichen Anzahl an Spielen werden möglichst in Blöcke eingeteilt.

J) AUFSTIEG / ABSTIEG

a) 4(5)er Damen Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 4. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften), zuzüglich Landesmeister Niederösterreich und Tirol.

Wiener Landesliga		1. Klasse
Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse	Der Sieger der 1. Klasse steigt in die Wiener Landesliga auf. Der Letztplatzierte steigt in die 2. Klasse ab
		Der Sieger der 2. Klasse steigt in die 1. Klasse auf.

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und/oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldungen von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

b) 5er Herren Pflichtbewerb

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 5. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften), zuzüglich Landesmeister Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg und Tirol.

a. Wiener Landesliga

Der 6. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab, u. zw. in die 2. Landesliga, aus welcher der Aufsteiger kommt.

b. 2. Landesliga

Der Sieger der 2. Landesliga steigt in die Wiener Liga auf und der 6. Platzierte steigt in die 1. Klasse ab.

c. 1. Klasse Herren

Der Sieger der 1. Klasse steigt in die 2. Landesliga auf. Der 7. und 8. Platzierte der 1. Klasse steigen in die 2. Klasse ab.

2. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger der 2. Klasse A und B steigen auf	in die 1. Klasse	in die 1. Klasse
Der 8. Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B
Der 8. Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

3. Klassen	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger der 3. Klasse A steigt auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der Sieger der 3. Klasse B steigt auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und/oder Aufstieg).

c) 4er Herren

Der 8. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse
Der Sieger der 2. Klasse steigt auf	in die 1. Klasse
Der 8. Platzierte der 2. Klasse steigt ab	in die 3. Klasse
Der Sieger der 3. Klasse steigt auf	in die 2. Klasse
Der 8. Platzierte der 3. Klasse steigt ab	in die 4. Klasse
Der Sieger der 4. Klasse steigt auf	in die 3. Klasse

d) 4er Damen

Der 8. Platzierte der 1. Klasse steigt **ab** in die 2. Klasse, wenn es in der Saison 2011/2012 eine 2. Klasse gibt.

e) 3er Damen

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 4. Platz spielen um den Staatsmeistertitel (siehe Staatsmeisterschaften).

Wiener Landesliga	
Der 8. Platzierte der Wiener Landesliga steigt ab	in die 1. Klasse
1. Klasse	
Der Sieger der 1. Klasse steigt auf	in die Wiener Landesliga
Der 6. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse
2. Klasse	
Der Sieger der 2. Klasse steigt auf	in die 1. Klasse

Fällt/Fallen in einer Klasse eine oder mehrere Mannschaften aus, entscheidet der Sportausschuss über die Nachbesetzung (Aufstockung und/oder Aufstieg), ebenso wenn es zufolge Neuanmeldung von Mannschaften eine zusätzliche Liga gibt.

f) 3er Herren

Der Wiener Landesmeister und alle Platzierten bis zum 6. Platz spielen um den Staatsmeisterschaftstitel (siehe Staatsmeisterschaften).

Der 7. und 8. Platzierte der Wiener Landesliga steigt in die 1. Klasse ab.

1. Klasse	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger und der 2. Platzierte der 1. Klasse steigen auf	in die Wiener Landesliga	in die Wiener Landesliga
Der 7. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der 8. Platzierte der 1. Klasse steigt ab	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B

2. Klasse (für 2010/11)	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Die beiden Sieger der 2. Klasse A+B steigen auf	in die 1. Klasse	in die 1. Klasse
Der 7. Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B
Der 8. Platzierte der 2. Klasse A steigt ab	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A
Der 7. Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A
Der 8. Platzierte der 2. Klasse B steigt ab	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

3. Klasse und weitere Klassen darunter	In geraden Jahren für das nächste Jahr*)	In ungeraden Jahren für das nächste Jahr*)
Der Sieger der 3. Klasse A und Zweitplatzierte steigen auf	in die 2. Klasse A	in die 2. Klasse B
Der 7. und 8. Platzierte der 3. Klasse A steigt ab	in die 4. Klasse A	in die 4. Klasse B
Der 7. und 8. Platzierte der 3. Klasse B steigt ab	in die 4. Klasse B	in die 4. Klasse A
Der Sieger der 3. Klasse B und Zweitplatzierte steigen auf	in die 2. Klasse B	in die 2. Klasse A
Der Sieger der 4. Klasse A und Zweitplatzierte steigen auf	in die 3. Klasse A	in die 3. Klasse B
Der Sieger der 4. Klasse B und Zweitplatzierte steigen auf	in die 3. Klasse B	in die 3. Klasse A

*) es gilt das Kalenderjahr am Ende der jeweils aktuellen Saison

Wenn es in der Saison 2011/2012 eine 5. Klasse geben sollte, steigen die zwei Letzten der 4. Klasse A und B ab.

K) PRÄMIERUNG

Sieger, 2. und 3. Platz jedes Bewerbbes. Für alle Bewerbe werden wieder Urkunden verliehen.

L) SONSTIGE BESTIMMUNGEN

1. Festsetzung der Gegner und Bahnen

Gegner und Bahnen lt. Termin-, Bahnenplan und Aushang des LVWB.

Wenn in einer Klasse **2 Mannschaften eines Vereines** teilnehmen, müssen diese immer das erste Spiel gegeneinander spielen.

In den Doppel-, Mixed- und Einzelbewerben werden die Bahnen für den **1. Durchgang gelost**. Bei weiteren Durchgängen werden die Bahnen nach Platzierung **gesetzt**.

3er, 4er und 5er: Die Bahnengruppen je Liga **müssen** nach jeder Runde gewechselt werden – im Regelfall zwischen geraden und ungeraden Runden **in der jeweiligen Halle** (bzw. A+B, 1.+3. Stock).

Gegnereinteilung bei **3er-Bewerben** bzw. **5er Wiener Landesliga, 2. Landesliga und 1. Klasse** – die Mannschaften werden beim Einzahlen des Spielgeldes gelost.

Spielreihenfolge entspricht dem Ligaplan für 8er- bzw. 6er-Ligen.

Bei 2 Teams eines Vereins in der Liga: Eine Mannschaft des Vereins zieht zuerst, die 2. Mannschaft erhält jenes Spielformular, welches sie im 1. Spiel zum direkten Gegner bestimmt.

Die Einteilung erfolgt durch den **Centerleiter**, bei Bedarf ist eine **Änderung möglich**.

2. **Klub-, Sektionszwang**

Alle Mannschaftsbewerbe	klubgebunden
Pflichtbewerbe 5er und 4(5)er	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden
Freiwillige Bewerbe (3er)	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden
Freiwillige Bewerbe (4er)	wenn 1 (ein/e) SpielerIn in einer Mannschaft eingesetzt wurde, ist er/sie für das gesamte Sportjahr an diese Mannschaft gebunden

3. **Kugelkontrolle**

Es darf nur mit Kugeln (Bällen) gespielt werden, die der Schrift 6b des ÖSKB entsprechen. Für die Ordnungsmäßigkeit der Kugeln ist jede/r SpielerIn selbst verantwortlich. Es können in allen Ligen/Klassen jederzeit Ballkontrollen durchgeführt werden.

4. **Mittagspause**

Mittagspausen sind bei den Mannschaftsbewerben 2010/2011 aufgrund der Art der Bewerbe nicht erforderlich bzw. vorgesehen.

5. **Einspielzeiten**

4er/5er – Sonntagstermine:

Alle 4(5)er Mannschaften DAMEN der Wiener Landesliga – 10 Minuten zu Spielbeginn.
Alle 5er Mannschaften HERREN der Wiener Landesliga und der 1. Klasse A – 10 Minuten zu Spielbeginn.

Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen sind vor dem Bewerb gesperrt.

4er/5er – Montagstermine:

Alle 4(5)er Mannschaften DAMEN der Klassen – 5 Minuten zu Spielbeginn.
Alle 5er Mannschaften HERREN der Klassen – 5 Minuten zu Spielbeginn.

3er – Sonntagstermine (WLD + WLH + H1):

Alle 3er Mannschaften DAMEN und HERREN der Wiener Landesliga und der 1. Klasse HERREN – 6 Minuten zu Spielbeginn.
Die Bewerbungsbahnen und notwendigen Reservebahnen (Reserve bei Ausfall bespielter Bahnen) sind vor dem Bewerb gesperrt.

3er – Montagstermine (übrige Ligen):

Alle 3er Mannschaften DAMEN und HERREN der übrigen Klassen – 6 Minuten zu Spielbeginn.

4er – Montagstermine:

Alle 4er Mannschaften DAMEN und HERREN aller Klassen – 6 Minuten zu Spielbeginn.

Sonstige Bewerbe:

Eine Einspielzeit von 2 Minuten pro Spieler gilt generell für alle Bewerbe, soweit (siehe oben) nicht bewerbsspezifisch Gegenteiliges festgelegt ist.

Die Einspielzeit in den Wiener Hallen ist ab Spielsaison 2010/2011 gratis!

Sollte der Centerleiter einmal mit dem fixierten Betrag nicht auskommen, trägt die Differenz der LVWB.

An Spielmontagen ist Bahnenpflege erst ab ~ 18 Uhr für das Plus Bowling Center zugesagt.

In den übrigen Hallen ist dies anzustreben (die Hallen sind aber nicht verpflichtet, die Bahnenpflege vor Durchführung des Bewerbes vorzunehmen).

6.

7. **Spielformulare**

Die Spielformulare sind nach Beendigung der Spiele von den Mannschaftskapitänen unter Beachtung folgender Punkte zu prüfen:

- **CODENUMMERN** (Pass-Nr.) auf Spielformular richtig eingetragen
 - richtige Übertragung der Spielresultate vom Computermonitor in das Spielformular
 - Richtigkeit der Summen (Endsummen pro Spieler / Serie und Punkte)
- Der jeweilige Mannschaftskapitän hat mit seiner Unterschrift die **Richtigkeit** der Eintragungen des Gegnerteams in das Spielformular zu bestätigen und für die Abgabe des Spielformulars beim Schiedsrichter Sorge zu tragen.
- **Korrekturen** auf dem Spielformular **müssen** vom Schiedsrichter abgezeichnet werden, ansonsten sind diese Korrekturen ungültig.
- Ist auf dem Spielformular **keine** oder eine **falsche CODENUMMER** eingetragen, wird für die Erfassung der Ergebnisse und für die Schnitliste keine Garantie übernommen.

7. **Abrechnung der Nenn- und Spielgelder**

Die Mannschaftskapitäne haben bei 3er-, 4er-, 5er- und Cup-Bewerben das Nenn- / Spielgeld für die gesamte Mannschaft und die gemeldeten Reservisten am Kontrolltisch bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** der jeweiligen Meisterschaftsrunde zu bezahlen.

Bei Doppel- und Einzelbewerben ist das Nenn- / Spielgeld von den jeweiligen Startern bis **SPÄTESTENS 15 MINUTEN VOR BEGINN** des Bewerbes zu bezahlen.

8. **Reservespieler und Austausch**

Reservespieler können (nur bei Pflichtbewerben) auf, vom Centerleiter zugeteilten, Bahnen spielen.

5er Wiener Landesliga Herren, 2. Landesliga Herren und 1. Klassen Herren

Die Mannschaft besteht aus maximal 10 (zehn) Spielern pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

4(5)er Wiener Landesliga Damen

Die Mannschaft besteht aus maximal 8 (acht) Spielerinnen pro Spieltag. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich.

5er Herren 2. und 3. Klassen

3 (drei) Spieler dürfen nach jedem Spiel ausgetauscht und zurückgetauscht werden, bei Verletzung siehe Sportordnung.

4(5)er Damen 1. und 2. Klasse

3 (drei) Spielerinnen dürfen nach jedem Spiel ausgetauscht und zurückgetauscht werden, bei Verletzung siehe Sportordnung.

3er Bewerbe Damen und Herren

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 (sechs) SpielerInnen. Austausch nach jedem kompletten Spiel uneingeschränkt möglich (bis zur maximalen Spieleranzahl).

4er Bewerbe Damen und Herren

Die Mannschaft besteht pro Spieltag aus maximal 6 (sechs) SpielerInnen. Austausch kann nach jedem Spiel erfolgen, aber kein Rücktausch.

Doppel- und Mixed-Bewerbe

1 (ein/e) SpielerIn kann getauscht werden. Ein/e SpielerIn der fix Genannten muss den kompletten Bewerb durchspielen.

Fix genannte Spieler können nicht als Reservisten eingesetzt werden – auch dann nicht, wenn sie, aus welchen Gründen auch immer, nicht an den Start gegangen sind.

Im Finale sind nur SpielerInnen startberechtigt, die einen kompletten Durchgang gemeinsam gespielt haben.

Im Doppel- und Mixed-Bewerb kann während des Finales nicht getauscht werden. Im Falle des Ausfalles eines Spielers muss das Doppel aus der Wertung genommen werden.

9. Zu spät kommende SpielerInnen oder Mannschaften

Doppel-, Einzel- und Mixed-Bewerbe

Bei Einzel-, Doppel- und Mixed-Bewerben ist ein späterer Einstieg nicht möglich.

Bei Doppel- und Mixed-Bewerben ist auch ein unkomplettes Antreten (nur ein Teilnehmer anwesend) nicht möglich, ein genannter Reservist kann jedoch spielen. Es muss aber 1 (ein/e) SpielerIn den Bewerb komplett durchspielen (kein Dreiertausch möglich).

3er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **ZWEIT** antreten und die Runde zu zweit fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

5er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **VIERT** antreten und die Runde zu viert fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

4(5)er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **DRITT** antreten und die Runde zu dritt fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

4er-Mannschaften

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

Sollte eine Mannschaft **zweimal** nur zu **DRITT** antreten und die Runde zu dritt fertig spielen, so wird sie aus dem Bewerb genommen. Die bis zu diesem Zeitpunkt erreichten Punkte der gesamten Saison werden strafverifiziert (d.h. gestrichen und den jeweiligen Gegnern gutgeschrieben). Es muss neben einer Strafe das Nenngeld für die verbleibenden Runden bezahlt werden.

Finalbewerbe

Siehe Sportordnung – Wettkampfbestimmungen § 6.

10. **Startverhinderung**

Sollte, aus welchen Gründen auch immer, ein Start bei gemeldeten Bewerben (Einzel, Doppel und Mixed) nicht möglich sein, so ist dies **schriftlich** bis **spätestens am Mittwoch** vor Beginn des Bewerbes im LVWB bekannt zu geben.

Ausnahme: Krankheitsfall

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Krankenbestätigung binnen 14 Tagen **nachzubringen**.

Ausnahme: Dienstverhinderung

In diesem Fall kann auch **am Spieltag** beim **Centerleiter** oder **Schiedsrichter** abgemeldet werden. Es ist aber eine Bestätigung des Arbeitgebers binnen 14 Tagen **nachzubringen**.

Keine rechtzeitige Abmeldung

Sollte keine rechtzeitige Abmeldung erfolgen und / bzw. keine Krankenbestätigung oder Arbeitsbestätigung erbracht werden, so wird das Spiel- und Nenngeld zusätzlich zu einer Strafe eingehoben.

Eine nachträgliche Abmeldung ist nicht möglich.

11. **Hilfsschiedsrichter**

Die Mannschaftskapitäne sind bei Pflichtbewerben gleichzeitig Hilfsschiedsrichter. Sie unterstehen der Schiedsrichterordnung.

Erforderliche Korrekturen am Computer müssen einvernehmlich von beiden Mannschaftskapitänen durchgeführt werden.

Bei freiwilligen Einzel- und Doppelbewerben dürfen Korrekturen nur vom Schiedsrichter durchgeführt werden.

12. **Verbote**

Bei allen Bewerben gilt das **Ess-, Rauch- und Alkoholverbot**.

Während der Landesverbandsbewerbe dürfen mitgebrachte **isotonische Getränke** nur aus dafür vorgesehenen produktimmanenten Behältern getrunken werden. Alle anderen **alkoholfreien Getränke** müssen von den Hallen bezogen werden.

Das Abstellen von Getränken auf den Schreibpulten während des Bewerbes ist **VERBOTEN**.

13. **Proteste**

Proteste gegen Entscheidungen von LV-Referenten sind innerhalb von 14 Tagen schriftlich, unter gleichzeitiger Bezahlung der Protestgebühr (EUR 40,-) an den LV-Vorstand zu richten.

Bei Nichtbezahlung der Protestgebühr gilt der Protest als nicht angebracht.

Abgabedatum ist der Tag des Einganges im LV-Sekretariat.

Bei Anerkennung des Protestes wird die Protestgebühr rückerstattet.

14. **Strafordnung**

Die Strafordnung des ÖSKB Schrift 5b (Bowling) ist für alle sportlichen und disziplinarischen Verstöße während der Sportbewerbe bindend.

15. **Strafverifizierung**

Der Sportausschuss behält sich bei Verstößen, die eine Strafverifizierung zur Folge haben können, jegliches Entscheidungsrecht vor.

Aberkennung von Siegpunkten, Neuberechnung von Mannschaftsergebnissen inkl.

Siegpunktvergabe nach Stornierung von Spielergebnissen einzelner SpielerInnen usw.

16. **Dopingkontrollen**

Bei allen nationalen Bewerbungen können unangemeldete Dopingkontrollen durchgeführt werden. Wobei folgende Definition für Athlet gilt: Für Belange der Dopingkontrolle jede Person, welche an Sportveranstaltungen auf internationalem Niveau (definiert vom jeweiligen internationalen Fachverband) oder nationalem Niveau (definiert von der jeweiligen Nationalen Anti-Doping-Organisation) teilnimmt und jede weitere Person, die auf einem niedrigeren Niveau an Sportveranstaltungen teilnimmt und von der Nationalen Anti-Doping-Organisation als zu kontrollierender Athlet genannt wird.

Es gelten einige zusätzliche Anforderungen für Angehörige einer österreichischen Kaderauswahl.

Detaillierte und aktuellste Informationen, wie z.B. die jeweils aktuelle Verbotsliste, die Liste der temporär oder lebenslang gesperrten Sportler und alle sonstigen relevanten Vorschriften und Bedingungen sowie die Verfahrensabläufe gibt es bei:

Nationale Anti-Doping Agentur Austria GmbH (NADA Austria)
Rennweg 46-50 / Top 1, 1030 Wien
Homepage: www.nada.at / E-Mail: office@nada.at

17. **Schnittlisten**

Es wird eine Schnittliste, getrennt nach Damen und Herren, geführt.

Zusätzlich werden voraussichtlich monatlich gesonderte Schnittlisten nach Hallen und weiters für Seniorinnen/Senioren sowie Jugendliche (getrennt nach den jeweiligen Altersgruppen) veröffentlicht.

18. **Spielerpässe**

Die Spielerpässe müssen bei jedem Bewerb auf den Schreibpulten aufliegen. Sie werden von den Schiedsrichtern kontrolliert.

Spielerpässe werden für SpielerInnen erst nach dem vollendeten 9. Lebensjahr ausgestellt.

19. **Terminänderungen**

Sollten aus irgendwelchen Gründen Terminänderungen notwendig werden, so werden diese rechtzeitig durch Aushang und durch die Bowling-Info in den Hallen bekannt gegeben.

Kurzfristige notwendige Infos behält sich der LVWB per Mail bzw. über Info auf der Homepage vor.

Geringfügige Korrekturen innerhalb des Sportjahres werden zwar so rasch als möglich über Info + Aushang + Homepage kommuniziert – es wird aber nicht jedes Mal sofort das ganze Jahresprogramm auf der Homepage aktualisiert.

Hinweis:

Die Bowling-Info, welche nicht mehr in Papierform ausgesandt wird ist ab sofort nur mehr auf der Homepage des Landesverbandes ersichtlich, ist mit dem Aushang ident. Im Falle von Widersprüchen ist der Aushang vorrangig gegenüber dem Internet.

20. **Rekorde**

Erzielte Rekorde müssen binnen 60 Tagen (Posteingangsstempel) beim Sportausschuss des ÖSKB schriftlich eingereicht werden, ansonsten können diese nicht mehr anerkannt werden. Die Ehrung erfolgt am Ende des jeweiligen Sportjahres.

21. **Startrecht Ausländer**

Siehe Punkt 18 der Schrift 7b „Pass- und Meldewesen“

22. **Bekleidung**

Alle Teilnehmer müssen einheitliche Vereinskleidung (Hemd oder Leibchen) mit dem Schriftzug des Vereinsnamens bekleidet sein und die SpielerInnen werden ersucht, über

die Vereinsbekleidung während des Spieles keine Jacken oder ähnliches darüber zu tragen. Finalbewerbe siehe § 8 Sportordnung ÖSKB (Schrift 3b).

23. **Sonstiges**

Der Sportausschuss behält sich für besondere Situationen, wie z.B. Änderung der Mannschaftsanzahl, Erfordernis zusätzlicher Ligen, variable Nennungen bei freiwilligen Bewerbungen etc. jede dafür notwendige Art von Änderungen – vor allem in Abhängigkeit von der Anzahl der Mannschaftsnennungen – vor.

24. **Spielpläne**

Die Saison 2010/2011 ist ein Positionsjahr.

Für den Landesverband Wien Bowling

**Christian Söllner e.h.
Sportobmann**

**Maximilian Kugel e.h.
Präsident**

**Christian Söllner e.h.
Vizepräsident**

**Genehmigt durch den Sportausschuss Bowling im ÖSKB
Anton R. Schön e.h.
Bundessportdirektor**

Anhang:

Ligaeinteilung
Bewerbslisten
Jahresterminplan chronologisch

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:

2. Klasse A – Herren

Nummer	Verein
1	BC PV Wien
2	BC Split
3	BC Stadlau 3
4	BSC Phönix Wien / HW 17-2
5	Pegasus/Kobra2
6	Sportclub Alcatel Lucent Austria
7	Vienna Striker 1
8	WT 17

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 13.9.2010 - Brunswick Center Hernals

1. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1 ohne SP	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 4.10.2010 - Bowlingcenter Floridsdorf

2. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 19-20	Bahnen 21-22	Bahnen 23-24
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 8.11.2010 - Plus Bowling Center

3. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 17-18	Bahnen 19-20	Bahnen 21-22
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 29.11.2010 - Bowlingcenter Cumberland

4. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 6.12.2010 - Brunswick Center Hernals

5. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 10.1.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

6. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 2	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 3	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 31.1.2011 - Plus Bowling Center

7. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 2	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 3	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 14.2.2011 - Brunswick Center Prater

8. Runde	Bahnen 9 -10	Bahnen 11 – 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 21.3.2011 - Brunswick Center Hernals

9. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 17-18	Bahnen 19-20	Bahnen 21-22
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 11.4.2011 - Bowlingcenter Cumberland

10. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 16.5.2011 - Plus Bowling Center

11. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 17-18	Bahnen 19-20	Bahnen 21-22
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse A Herren am 30.5.2011 - Brunswick Center Prater

12. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**2 . Klasse B – Herren**

Nummer	Verein
1	BBC 1
2	BC 3001
3	BC Gambler
4	BC Wiking
5	Future – BTA 2
6	Sportunion BC Funk 2
7	Vienna Striker 2
8	Weisser Riese 1

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 13.9.2010 - Bowlingcenter Cumberland

1. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1 ohne SP	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 4.10.2010 - Bowlingcenter Floridsdorf

2. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 – 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 8.11.2010 - Plus Bowling Center

3. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 -26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 29.11.2010 - Brunswick Center Prater

4. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 6.12.2010 - Brunswick Center Hernals

5. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 10.1.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

6. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 2	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 3	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 31.1.2011 - Bowlingcenter Cumberland

7. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 2	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 3	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 14.2.2011 - Brunswick Center Prater

8. Runde	Bahnen 1 – 2	Bahnen 3 – 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 2	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3
Spiel 3	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 21.3.2011 - Brunswick Center Hernals

9. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 2	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2
Spiel 3	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 11.4.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

10. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 2	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8
Spiel 3	6 – 8	5 – 7	2 – 4	1 – 3

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 16.5.2011 - Plus Bowling Center

11. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	5 – 4	1 – 8	7 – 3	2 – 6
Spiel 2	3 – 6	7 – 2	1 – 5	8 – 4
Spiel 3	7 – 1	4 – 6	3 – 8	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse B Herren am 30.5.2011 - Brunswick Center Prater

12. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 -14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	2 – 3	8 – 5	4 – 1	6 – 7
Spiel 2	4 – 7	6 – 1	8 – 2	3 – 5
Spiel 3	1 – 2	3 – 4	5 – 6	7 – 8

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**3 . Klasse A – Herren**

Nummer	Verein
1	BC Cosmos WIEN 2
2	BC Favoriten
3	Future BTA 3
4	Pinteufel
5	Polehnia Bowlingclub Wien
6	Team Bowling 4 You 2

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 13.9.2010 - Brunswick Center Prater

1. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1 ohne SP	1 – 2	3 – 4	5 – 6	Reserve
Spiel 2	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 3	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 4.10.2010 -Brunswick Center Hernals

2. Runde	Bahnen 23 - 24	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 8.11.2010 - Bowlingcenter Floridsdorf

3. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 29.11.2010 - Plus Bowling Center

4. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 6.12.2010 - Bowlingcenter Cumberland

5. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 10.1.2011 - Brunswick Center Hernals

6. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 31.1.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

7. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 14.2.2011 - Plus Bowling Center

8. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	3 – 6	2 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 21.3.2011 - Brunswick Center Prater

9. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 11.4.2011 - Brunswick Center Hernals

10. Runde	Bahnen 17-18	Bahnen 19-20	Bahnen 21-22	Bahnen 23-24
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 16.5.2011 - Bowlingcenter Cumberland

11. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 3. Klasse A Herren am 30.5.2011 - Plus Bowling Center

12. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 - 6

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**3 . Klasse B – Herren**

Nummer	Verein
1	AUA
2	BC Kornland
3	BC Stadlau 4
4	Sportunion BC Funk 3
5	Vienna Striker 3
6	Weisser Riese 2

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 13.9.2010 - Brunswick Center Prater

1. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 – 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1 ohne SP	1 – 2	3 – 4	5 – 6	Reserve
Spiel 2	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 3	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 4.10.2010 -Bowlingcenter Cumberland

2. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 8.11.2010 - Bowlingcenter Floridsdorf

3. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 29.11.2010 - Plus Bowling Center

4. Runde	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 – 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 6.12.2010 - Brunswick Center Prater

5. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 – 4	Bahnen 5 – 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 10.1.2011 - Brunswick Center Hernals

6. Runde	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 31.1.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

7. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 14.2.2011 - Bowlingcenter Cumberland

8. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	3 – 6	2 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 21.3.2011 - Brunswick Center Prater

9. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 11.4.2011 - Brunswick Center Hernals

10. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 16.5.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

11. Runde	Bahnen 15-16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 3. Klasse B Herren am 30.5.2011 - Plus Bowling Center

12. Runde	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**1 . Klasse Damen**

Nummer	Verein
1	Vienna Striker 1
2	Vienna Striker 2
3	BC Stadlau 1
4	BC Tyrolia 1
5	Sportunion BC Funk 2
6	Team Bowling 4 You

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 1.Klasse Damen 13.9.2010 - Plus Bowling Center

1. Runde	Bahnen 17-18	Bahnen 19-20	Bahnen 21-22	Bahnen 23-24
Spiel 1 ohne SP	1 – 2	3 – 4	5 – 6	Reserve
Spiel 2	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 3	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 4.10.2010 -Brunswick Center Prater

2. Runde	Bahnen 1 – 2	Bahnen 3 – 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 8.11.2010 - Brunswick Center Hernals

3. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 29.11.2010 - Bowlingcenter Floridsdorf

4. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 6.12.2010 - Plus Bowling Center

5. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 10.1.2011 - Bowlingcenter Cumberland

6. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 31.1.2011 - Brunswick Center Hernals

7. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 14.2.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

8. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	3 – 6	2 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 21.3.2011 - Plus Bowling Center

9. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 11.4.2011 – Brunswick Center Prater

10. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 – 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 16.5.2011 - Brunswick Center Hernals

11. Runde	Bahnen 17-18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 1. Klasse Damen am 30.5.2011 - Bowlingcenter Cumberland

12. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

Übersicht der Liga-Einteilung mit Vereins-Nummer:**2. Klasse Damen**

Nummer	Verein
1	BC Stadlau 2
2	BC Tyrolia 3
3	BSC Phönix Wien / HW 17
4	Sportunion BC Funk 3
5	Weisser Riese 1

Die nachstehenden Einteilungen erfolgen ohne Gewähr, da der Schiedsrichter berechtigt ist, kurzfristig eine andere Bahn einzuteilen (z.B. wenn eine Bahn kaputt und nicht bespielbar ist).

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 13.9.2010 - Plus Bowling Center

1. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1 ohne SP	1 – 2	3 – 4	5 – 6	Reserve
Spiel 2	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 3	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 4.10.2010 - Brunswick Center Prater

2. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	1 – 6	Reserve	5 – 4
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 8.11.2010 - Bowlingcenter Cumberland

3. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 29.11.2010 - Bowlingcenter Floridsdorf

4. Runde	Bahnen 27 - 28	Bahnen 31 - 32	Bahnen 33 - 34	Bahnen 35 - 36
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 6.12.2010 - Plus Bowling Center

5. Runde	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 10.1.2011 - Brunswick Center Prater

6. Runde	Bahnen 1 - 2	Bahnen 3 - 4	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 31.1.2011 - Brunswick Center Hernals

7. Runde	Bahnen 17 - 18	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 14.2.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

8. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4
Spiel 2	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 3	1 – 5	3 – 6	2 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 21.3.2011 - Bowlingcenter Cumberland

9. Runde	Bahnen 5 - 6	Bahnen 7 - 8	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12
Spiel 1	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve
Spiel 2	Reserve	3 – 4	1 – 2	5 – 6
Spiel 3	3 – 5	2 – 6	Reserve	1 – 4

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 11.4.2011 - Brunswick Center Prater

10. Runde	Bahnen 9 - 10	Bahnen 11 - 12	Bahnen 13 - 14	Bahnen 15 - 16
Spiel 1	4 – 6	Reserve	1 – 3	5 – 2
Spiel 2	1 – 5	2 – 4	Reserve	3 – 6
Spiel 3	2 – 3	1 – 6	5 – 4	Reserve

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 16.5.2011 - Brunswick Center Hernals

11. Runde	Bahnen 25 - 26	Bahnen 27 - 28	Bahnen 29 - 30	Bahnen 31 - 32
Spiel 1	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6
Spiel 2	2 – 6	3 – 5	Reserve	1 – 4
Spiel 3	Reserve	4 – 6	1 – 3	5 – 2

5er Meisterschaft 2. Klasse Damen am 30.5.2011 - Bowlingcenter Floridsdorf

12. Runde	Bahnen 15 - 16	Bahnen 19 - 20	Bahnen 21 - 22	Bahnen 23 - 24
Spiel 1	1 – 5	Reserve	2 – 4	3 – 6
Spiel 2	2 – 3	5 – 4	1 – 6	Reserve
Spiel 3	Reserve	1 – 2	3 – 4	5 – 6

**4er-Meisterschaft der 3. Klasse Herren am 15.11.2010 -
Bowlingcenter Cumberland**

Teilnehmer um 19.00 Uhr:

BC PV Wien 1 - BC PV Wien 2

BC Favoriten – BC Kornland

Teilnehmer um 21.00 Uhr:

Pegasus/Kobra 1 - Polehnia Bowlingclub Wien

Sportunion BC Funk 3 - Vienna Striker 2

**4er-Meisterschaft der 2. Klasse Herren am 7.3.2011 -
Bowlingcenter Cumberland**

Teilnehmer um 19.00 Uhr:

BSC Phönix Wien/HW 17 - Future/BTA 2

BBC - Vienna Striker 1

Teilnehmer um 21.00 Uhr:

Pinteufel - BC Gambler

BC Wiking - Sportunion BC Funk 2

**4er-Meisterschaft der 4. Klasse Herren am 2.5.2011 -
Bowlingcenter Cumberland**

Teilnehmer um 19.00 Uhr:

Strike & Spare Bowling Club Vienna - Stadlau 1

Future/BTA 3 - Sportunion BC Funk 4

Teilnehmer um 21.00 Uhr:

BC Cosmos Wien - Vienna Striker 3

Pegasus/Kobra 2 - Stadlau 2

**4er-Meisterschaft der 1. Klasse Herren am 6.6.2011 -
Bowlingcenter Cumberland**

Teilnehmer um 19.00 Uhr:

Future – BTA 1 – Weisser Riese

Sportunion BC Funk 1 – 1. ÖBS

Teilnehmer um 21.00 Uhr:

WT 17 - BC 3001

BC Split – Sportclub Alcatel-Lucent Austria